

GEMEINDEBRIEF

**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BENNIGSEN-LÜDERSEN**

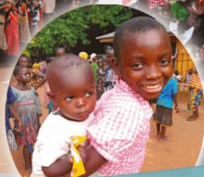
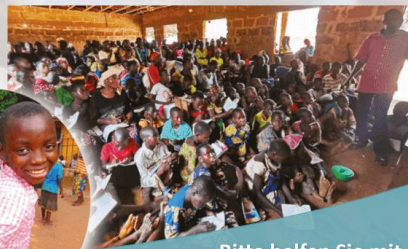


März bis Mai 2022

Bitte helfen Sie unseren verfolgten Geschwistern in Nigeria



James verlor seinen Vater und sein Zuhause bei einer Terrorattacke in Nordost - Nigeria. Mit seiner Mutter fand er ein neues, friedliches Zuhause bei **HOME FOR THE NEEDEDY** in Benin City / Nigeria. Er kann zur Schule gehen und nachts ruhig schlafen. Tausende Kinder und Witwen wie James und seine Mutter leben bei Home For The Neededy (dt.: ein Zuhause für die Bedürftigen).



Bitte helfen Sie mit, dass diese wertvollen Menschen mit Nahrung, Schulbildung und allem, was sie zum Leben brauchen, versorgt werden können.



Online
Spendenkampagne

Spendenkonto:
Home For The Neededy e.V.
IBAN: DE54 4401 0046 0365 3864 63
BIC: PBNKDEFF

*Für eine Spendenbescheinigung
benötigen wir Ihre Anschrift.*

www.homefortheneedy.com
PayPal: paypal.me/homefortheneedy

Kontakt:
Handy: 01512 8422363
E-Mail: kontakt-de@homefortheneedy.com

Home For The Neededy e.V. ist als gemeinnütziger Verein registriert.



Liebe Lesenden,

was tut Ihnen gut? Wenn ich in diesen Tagen aus dem Fenster blicke, sehe ich einen grauen Himmel, trübe Februartage, Regen, Graupel, Wind. Und nicht nur dieses triste Wetter drückt auf das Gemüt. Ich wünsche mir wieder Sonne, Wärme, Begegnungen. Denn das tut mir gut.

Und wenn ich dann weiter darüber nachdenke, dann fallen mir noch viele andere Dinge ein, die einfach guttun. Ein Lächeln, ein Stück Schokolade, ein Glas Wein in gemütlicher Atmosphäre, ein Film, der mich fesselt, ein Spaziergang im Wald, das Beobachten der Krähen, die Nüsse knacken, die kleinen Schneeglöckchen, die gerade aus dem Boden wachsen und von neuem Grün und neuem Leben künden.

Und es wären noch viele Dinge zu ergänzen.

Dabei merke ich, es sind viele Kleinigkeiten, die mir guttun und die in Summe mein Leben bereichern. Und dann ist mir in diesen Tagen auch folgendes Lied wieder in den Sinn gekommen. Die erste Strophe beginnt so:

*Herr, du bist die Hoffnung, wo Leben verdorrt,
auf steinigem Grund wachse in mir,
sei keimender Same, sei sicherer Ort,
treib Knospen und blühe in mir.
Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an
in einem neuen Tag, blühe in mir.*

Ein Lied, das guttut. Zumindest mir mit diesem Kehrvers: „Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an in einem neuen Tag, blühe in mir.“ Vielleicht mögen Sie oder jemand aus Ihrer Familie es einmal im Internet aufrufen. Da gibt es einige Versionen und Interpreteten. Die Melodie ist sehr eingängig. Und gerade in diesen Tagen nimmt der Text Bitten auf, die mir auf der Zunge liegen. Liebe, Frohsinn, Hoffnung. Ja, das täte gut. Das tut gut. Und das kann ich in diesen Tagen gut gebrauchen. Und Sie sicher auch?! Welches Lied tut Ihnen gut? Welche Melodie summen Sie, wenn Sie in den dunklen Keller oder auf dunklen Wegen gehen?

Mir gibt es Hoffnung, darauf zu vertrauen, dass auch nach der Nacht ein neuer Morgen aufbricht. Dass Gott da ist und ich ihn bitten kann, Hoffnung in mir blühen, Liebe in mir brennen und Freude in mir aufbrechen zu lassen.

Dieses Vertrauen, ob summend, singend, betend, schweigend, auch das tut mir immer wieder gut! Ihnen auch?

Ihr Richard Gnügge

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.



[Verlag am Birnbach - Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen]

Was für eine wunderbare Zusage, die uns hier entgegenkommt.

Bei mir klingelt das Telefon – Oh, Entschuldigung, aber ich habe gerade keine Zeit. Ich rufe dich später an.

Es klingelt an der Haustür – ach, ich habe schon Besuch, versuchs doch ein andermal.

Können wir einen Termin machen, um uns zu treffen? – Ja, schauen wir mal, im nächsten Monat ist noch was frei.

So oder ähnlich sieht es in unserem Alltag aus. Und dann ist da noch das Unwort des Jahres 2021: pushback. Abweisung pur mit allen Mitteln.

Jesus setzt dem seine Einladung entgegen: wer kommt, findet eine offene Tür.

Das sagt er auch nicht nur so daher – nein, das hat er immer wieder bewiesen.

Wer ihn anspricht, dem wendet er sich zu mit seiner ganzen Aufmerksamkeit.

Manchmal waren es Kinder, manchmal Menschen, die für einen Anderen gebeten haben und manchmal Verzweifelte, die laut geschrien haben. Seine Begleiter

wollten die Störungen gern verhindern, aber Jesus hat Keinen übersehen oder ignoriert.

Auch für uns steht die Tür offen – für Jeden, der kommen mag. Der Schlüssel ist abgezogen, damit niemand zuschließen kann. Er hängt oben am Türrahmen. Durch sein Sterben am Kreuz hat Jesus die Tür für alle Zeiten aufgeschlossen, und warm strahlt uns das Licht entgegen. Selbst der Tisch ist schon gedeckt. Was für eine großartige Einladung – ich möchte mich darauf einlassen. Nur kommen, dass ist unsere Aufgabe dabei. Erwartet werden wir – alle Vorbereitungen sind getroffen – treten wir also über die Türschwelle und reden mit Jesus. Er wird auch uns seine volle Aufmerksamkeit schenken.

So wünsche ich Ihnen im begonnenen Jahr 2022 viel Mut, um auf die Tür zuzugehen. Und ich wünsche Ihnen, dass Sie die Erfahrung machen: das Licht erhellt nicht nur den Raum hinter der Tür, sondern es strahlt auch in Ihren Alltag hinein und zeigt neue Wege und Möglichkeiten auf.

So können wir gespannt und zuversichtlich auf dies Jahr 2022 sehen.

Ihre Ilse Hüper, Prädikantin

Karwoche

Sie sind herzlich eingeladen in der Karwoche an den abendlichen Passionsandachten teilzunehmen. Immer um 19 Uhr werden wir in der Bennigser Kirche ein Teilstück aus der Leidensgeschichte Jesu bedenken. In seinem Leiden und Tod zeigt sich die große Liebe Gottes zu uns Menschen. Und diese Liebe macht die Osterfreude dann um so größer.

Montag, 11.4. bis Mittwoch, 13.4. und Donnerstag, 14.4. mit Abendmahl

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

das Jahr 2022 steht erst am Anfang. Noch können wir darauf hoffen, dass Corona mit der Omikron-Variante nach ihrem Höhepunkt abebben, und uns sowie allen eine Annäherung an das „normale“ Leben wieder möglich werden kann.

Pastor Overlach ist in Elternzeit. Wir erhalten viel Unterstützung durch den Kirchenkreis, durch Pastorinnen und Pastoren, Prädikantinnen und Prädikanten. Alle sorgen zusammen mit Kirchenvorstand, Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen dafür, dass wie gewohnt Gottesdienste gefeiert werden, Taufen und Hochzeiten stattfinden und Trauerfeiern/Bestattungen einen würdevollen Abschied ermöglichen.

Pastor Schott aus Springe ist für **Trauerfeiern/Bestattungen** zuständig, und im Falle seiner Verhinderung Pastor Stuckenberg.

In den Monaten April und Mai kommt Pastor i.R. De van Nguyen als Gastpastor in unsere Gemeinde und übernimmt in dieser Zeit **Gottesdienstvertretungen und Kasualien**. In beiden Monaten übernimmt er auch das Seniorentreffen, das wir ab März wieder ermöglichen wollen, dann zu gewohnter Zeit.

Pastor Gnügge aus Hiddestorf ist für den **KU4 Unterricht** zuständig sowie für allgemeine Pfarramtsfragen und auch Hauptansprechpartner für den Kirchenvorstand.

Pastor Stuckenberg aus Gestorf übernimmt den **KU8 Konfirmandenunterricht** bis einschließlich der Konfirmationen und begleitet auch nach der Konfirmandenfreizeit die KU7 Kinder bis zum Jahresende.

Der **Kindergottesdienst** konnte im Februar unter ehrenamtlicher Leitung wieder aufgenommen werden und soll ab März wieder regelmäßig am ersten Sonntag des Monats stattfinden, und zwar in zwei Gruppen, eine für KU4 Kinder und die andere für jüngere Kinder.

Wir sind für alle Unterstützungen sehr dankbar und blicken so zuversichtlich in dieses Jahr.

Frau Beyer nimmt vom 09.03.-30.03.2022 eine Mutter -und -Kind-Kur wahr. Während dieser Zeit bleiben die **Öffnungszeiten des Pfarrbüros** mittwochs von

9-11 Uhr sowie donnerstags von 17-18 Uhr erhalten; Kirchenvorsteherinnen nehmen den Dienst wahr und sind im Pfarrbüro telefonisch sowie persönlich zu erreichen.

Zum Schutz aller haben wir für unsere Gottesdienste die **3G Regel** eingeführt mit Zutritt nur für Geimpfte, Genesene und Getestete. Bei den ersten Gottesdiensten mit 3G Regel haben wir Zuspruch und Verständnis erfahren, dafür sind wir dankbar und bitten Sie auch künftig um Ihr Verständnis.

Auch mit der 3G Regel möchten wir beginnen, uns in den Gottesdiensten früheren Verfahrensweisen wieder anzunähern. Coronabedingt wurde das **Abendmahl** durch Austeilung in den Bänken gereicht. Wir möchten es künftig mit Gießkelch und Einzelkelchen in kleinen Gruppen unter Wahrung des Abstandes wieder am Altar reichen, in Bennigsen jeweils mit 4 Teilnehmern und in Lüdersen jeweils mit 3 Teilnehmern.

Coronabedingte Änderungen dieser Verfahrensweise sind möglich und werden im Gottesdienst angesagt.

Wir hoffen, in besonderen Gottesdiensten zusammen mit unserem Organisten Malte Harms, der Kantorei und weiteren Beteiligten musikalisch Freude bereiten zu können.

Auf ein Wiedersehen im Gottesdienst freuen wir uns, bleiben Sie gesund und behütet.

Ihr Kirchenvorstand





Liebe Gemeinde,

am 01. April 2022 beginnt mein Gastdienst in ihrer Kirchengemeinde. Heute möchte Ihnen darum herzliche Grüße aus Vögelsen, einem kleinen Vorort von Lüneburg senden. Vögelsen gehört zur Kirchengemeinde Bardowick, in der ich die zwölf letzten Jahre meinen Dienst in Mechtersen und Vögelsen versah. Im zuletzt genannten Dorf wohne ich auch nach dem Ruhestand.

Geboren wurde ich im Jahr 1944 in Giai Xuan, einem kleinen Dorf im Mekongdelta / Vietnam und erlebte vor unserer Flucht in die Stadt als Kind die Bombardierung durch die Japaner, die mit Deutschland gemeinsam den zweiten Weltkrieg

im asiatischen Bereich führten. Die Flucht führte uns in die Stadt Can Tho. Sie ist die größte Stadt im Mekongdelta. In dieser damals noch kleinen und ruhigen Stadt verbrachte ich die größte Zeit meiner Kindheit. Denn dorthin musste mein Vater, der ein Lehrer war, mit seiner Familie wegen des Krieges flüchten. In dieser Stadt, die zurzeit wegen Corona von Touristen nicht besucht werden kann, wuchs ich auf und machte dort mit 17 Jahren mein Abitur. Danach studierte ich in der Hauptstadt Saigon - heute Ho Chi Minh Stadt genannt - Mathematik und Physik, als zweites Studium auch Architektur, später auch Graphik, da ich hoffte, ein Stipendium für Architektur in den USA oder ein Stipendium für Physik in Europa bekommen zu können.

Leider wurde aus diesen Träumen nichts. Stattdessen erhielt ich ein Jahr später vom Deutschen Akademischen Austauschdienst in Bonn ein Stipendium für Forstwirtschaft an der Universität in Göttingen. Hier lernte ich die evangelische Studentengemeinde kennen. Durch die evangelischen Studenten bekam ich Kontakt zum Hermannsbürger Missionsseminar. Im Jahr 1965 verließ ich Göttingen und begann in Hermannsburg Theologie studieren - und zwar wie alle andere auch mit dem Versprechen, nach dem Studium als Missionar nach Afrika, Indien oder nach Lateinamerika zu gehen. Damals habe ich für die zukünftige Arbeit Brasilien oder Äthiopien als Zielland gewählt.

Als ich im Jahr 1972 mein Studium beendete, wurde ich jedoch von der Hannoverschen Landeskirche gefragt, ob ich bereit wäre, als junger Pastor mit einem besonderen kulturellen Hintergrund für ein Jahr in einer deutschen Kirchengemeinde zu arbeiten. Ich sagte Ja dazu und wusste nicht, dass aus dem einen Jahr eine lange Zeit werden sollte - mit den Stationen Laatzen-Grasdorf in Hannover im Vorbereitungsdienst,

dann Ritterhude bei Bremen, Tostedt, Hasbergen bei Osnabrück, Sprötze in der Nordheide und zuletzt Bardowick bei Lüneburg.

Krieg und Zerstörung, Elend und Armut prägten meine Kindheit und ließen in mir den Wunsch wach werden, später den Menschen in ihrer Not zur Seite zu stehen. Ich wünsche mir auch, dass Menschen in aller Welt sich zusammenfinden und dass Fremde Freunde werden. Ganz besonders in dieser Zeit, in der die ganze Welt wegen Corona ums Leben kämpfen muss. Vielleicht lernen wir daraus, dass das Leben mehr ist als nur Spaß, Reichtum und Wirtschaft. In dieser unsicheren Zeit hoffe ich, dass wir trotzdem zusammenkommen können, um Gott gemeinsam zu loben und voneinander im Glauben zu lernen.

Ich lade Sie darum zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Andacht mit Bildern aus Vietnam **am Sonntag, den 29. Mai 2022 um 18 Uhr**

in St. Marien Lüdersen. Coronabedingte Änderung vorbehalten.

Anmeldung zum Vortrag bitte per E-Mail an devannguyen@web.de



Liebe Lesenden,

mein Name ist Richard Gnügge. Ich bin Pastor in Hiddestorf und Ohlendorf und arbeite in der Landeskirche bei der Initiative „#Gottesgeschenk-Taufe“ mit.

In den kommenden Monaten werde ich auch die KU4-Kinder in Ihrer Gemeinde bis Pfingsten als Vertretung für Pastor Overlach begleiten dürfen. Ein paar gemeinsame Stunden haben wir auch schon gehabt und ich freue mich auf die kommenden Monate.

Außerdem bin ich in den kommenden Monaten als Gast im Kirchenvorstand dabei.

Es ist spannend einmal in eine andere Gemeinde hineinzuschauen und zu sehen wie hier gestaltet und gearbeitet wird. Vielleicht begegnen wir uns ja einmal in der kommenden Zeit.

Bleiben Sie behütet, Ihr Richard Gnügge

Konfer in Bennigsen-Lüdersen

Ihr Pastor Jonathan Overlach ist während diesen Jahres in Elternzeit. Trotzdem muss natürlich die Gemeindefarbeit weiter laufen. Und dazu gehört auch die Arbeit mit den Konfirmand*innen.

Für die Acht-Klässler habe ich zugesagt: Pastor Anselm Stuckenberg aus Gestorf, bislang auch zuständig für die Klosterdörfer, und ganz früher einmal auch zuständig für Lüdersen im verbundenen Pfarramt Bennigsen-Lüdersen und Gestorf (lang, lang ist's her).

So werden die KU-8-Konfis und ich schon ganz gespannt) und welche Bedeutung der Leben von Jugendlichen haben kann. Dazu werden sog.

Vorstellungsgottesdienst der Gemeinde am Sonntag, den 24. Ein Vorstellungsgottesdienst ist ein mand*innen selbständig entwickeln, Segen, und in dem sie eben das zum das mit dem Glauben, mit Gott, mit Lebenswelt von Jugendlichen in darüber hinaus). Das konkrete Thema für diesen Gottesdienst steht noch nicht fest, das ergibt sich dann in den nächsten Wochen.

Vier Wochen später werden die Jugendlichen dann konfirmiert, am Samstag, dem 21. Mai, um 11 Uhr in Lüdersen und am Sonntag, dem 22. Mai, um 11 Uhr in Bennigsen.

Und, wie inzwischen leider üblich und gewohnt: wie alles dann konkret aussehen kann und wird, werden wir erst im Laufe der Zeit erleben: welche Corona-Bedingungen dann zu berücksichtigen sind, sehen wir dann.

Ich freu mich jedenfalls auf die Konfis und auf unsere Zusammenarbeit!

Ihr

Anselm Stuckenberg, Pastor



uns bald kennen lernen (ich bin gemeinsam überlegen, christliche Glaube im denn heute hat und wir gemeinsam einen

erarbeiten und den mit April 2022 gemeinsam feiern. Gottesdienst, den die Konfir-von der Begrüßung bis zum Ausdruck bringen werden: wie Jesus und der Bibel so ist in der Bennigsen und Lüdersen (und

St. Martin in Bennigsen

Letztes Jahr konnte aufgrund der Coronapandemie kein Martins-Umzug stattfinden. Auch dieses Jahr war es Coronabedingt nicht möglich einen Umzug durchzuführen.

Jedoch wollten wir etwas anbieten, damit dieses schöne Fest nicht in Vergessenheit gerät. Und so haben Pastor Overlach von der evangelischen Gemeinde und wir uns zusammen gesetzt und überlegt, was möglich ist. Pastor Overlach hatte die schöne Idee für eine Mitmachgeschichte und so entschieden wir uns für eine Open-Air-Andacht auf dem Parkplatz unserer Kirche nach den aktuellen Coronaregeln.

Ein Zelt für die Technik wurde aufgebaut und die Kirche mit leuchtenden Kerzen dekoriert.



Nach einer Begrüßung durch Pastor Overlach wurden erst einmal kräftig ein paar Strophen des Martinsliedes gesungen. Mittlerweile schauten auch Anwohner aus den umliegenden Häusern zu.

Nach einem kurzen Gebet ging es schon los mit der Geschichte des heiligen St. Martin. Die Teilnehmer der Andacht machten an den richtigen Stellen

der Geschichte die entsprechenden Geräusche und besonders den Kindern machte dies großen Spaß. Und so konnten sie spielerisch erfahren, warum Martin ein Heiliger wurde und heute noch gefeiert wird.

Im Anschluss an die Geschichte wurde wieder gesungen, die Fürbitten gehalten und das Vaterunser gebetet.

Vor dem abschließenden Segen spielte die Musikerin noch das Laternenlied.

St. Martin und der Bettler waren die ganze Zeit über aufmerksame Beobachter des Geschehens. Alle Teilnehmer waren von der Andacht und der Mitmachgeschichte angetan.

Wir bedanken uns bei allen, die geholfen und die Andacht ermöglicht haben.

Das FaGo-Team

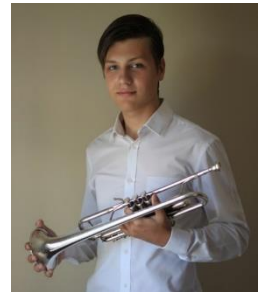
Karfreitag, 15. April 2022 | 15 Uhr
St. Martin Bennigsen
Gottesdienst zur Sterbestunde



Josef Gabriel Rheinberger: Passionsgesang op. 46
mit Kantorei St. Martin Bennigsen
Nikolai Karpov | Orgel
Malte Harms | Musikalische Leitung
De van Nguyen | Gottesdienstleitung

Ostersonntag, 17. April 2022 | 9:30 Uhr
St. Martin Bennigsen
Musikalischer Gottesdienst mit Orgel und Trompete

Johann Sebastian Bach:
Cellosuite Nr. 1 G-Dur, BWV 1007 | 1. Prélude | 7. Gigue
Matvei Ovchinnikov | Trompete
Malte Harms | Orgel und musikalische Leitung
De van Nguyen | Gottesdienstleitung



Himmelfahrt, 26. Mai 2022 | 11 Uhr
Open Air Gottesdienst auf dem Süllberg

Bernd Hübner Bläserensemble
De van Nguyen | Gottesdienstleitung

Sonntag, 29. Mai 2022 | 18 Uhr
St. Marien Lüdersen
Abendgottesdienst mit Lichtbildervortrag über Vietnam

De van Nguyen | Gottesdienstleitung und Lichtbildervortrag

Vorschau

Samstag, 25. Juni 2022

St. Marien Lüdersen

Lüderser Serenade

Leonhard Brandstetter | Gitarre; Sabine Kaufmann | Flöte

Samstag, 9. Juli 2022 St. Martin Bennigsen

Benefiz-Orgelkonzert

Die Orgel rockt

Kirchenkreiskantor Zoltán Suhó-Wittenberg | Orgel

Samstag, 3. September 2022

St. Martin Bennigsen

Konzert im Rahmen des Kultursommers der Region 2022

Jovan Pavlovic Trio | Norwegen

Akkordeon | Oud | Kontrabass | Schlagzeug

Samstag, 24. September 2022

St. Martin Bennigsen

Musikalische Andacht

Kirchenkreiskantorei | Instrumentalisten | Solisten |

Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg

Reformationstag, 31. Oktober 2022

St. Martin Bennigsen

Chorkonzert

Kantorei St. Martin Bennigsen | Leitung: Malte Harms

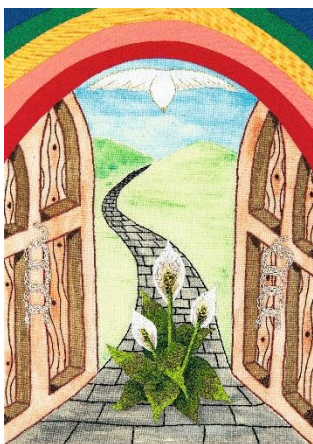


[Foto: Michael Beubler]

**Die Kantorei St. Martin probt mittwochs von 19:30 bis 21:00 Uhr
im Gemeindehaus Bennigsen.**

Wenn Sie Freude am Singen haben, kommen Sie dazu.





4. März 2022 „Zukunftsplan: Hoffnung“ Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.



© 2022 Weltgebetstag - www.weltgebetstag.de

Am **4.3.2022** sind ALLE herzlichst eingeladen, diesen Abend im **Gemeindehaus der evangelischen Kirche** zu feiern. Wir werden um **19.00 Uhr** beginnen. Im Anschluss freuen wir uns auf ein Beisammensein mit landestypischen Speisen, sofern es die Regeln zulassen. Bitte beachten Sie die ausgehängten Plakate. **Wer Lust hat mitzumachen, möge sich im ev. Gemeindebüro zu melden.**

So viel, du
brauchst ...

Schöpfung bewahren
Neues ausprobieren
gemeinsam etwas
verändern



#Klimafasten

Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit –
von Aschermittwoch bis Ostersonntag, 02.03.-17.04.2022



Eine kirchliche Initiative: www.klimafasten.de





Gesprächsgruppe für Trauernde

Die Lebensberatungsstelle des ev.-luth. Kirchenkreises Laatzen-Springe bietet eine Gesprächsgruppe für Trauernde an. Wir begleiten trauernde Menschen, die den Wunsch nach Austausch und Verständnis in einer Gruppe haben. Gemeinsam wollen wir Möglichkeiten entdecken, Schritte auf dem Weg der Trauer zu gehen und der Umwelt mit dem persönlichen Verlust zu begegnen.

Ansprechen möchten wir Menschen, die vor kurzer, oder auch vor längerer Zeit einen für sie wichtigen Menschen verloren haben.

Die Gruppe wird begleitet von Kristin Surendorff-Belder und Andreas Heinze, beide sind in Trauerbegleitung ausgebildet.

Termine: insgesamt acht Abende, donnerstags 18:00 – 19:30 Uhr
03. + 24. März.

Ort: Thomasgemeinde Die Arche, Marktstr. 21 in Laatzen-Mitte

Teilnahme gemäß 2G Regel
(geimpft oder genesen)
Kostenbeitrag: 40 €
(Ermäßigung möglich)

Anmeldung unter
Tel. 0511 – 823299.
Im Telefonat können auch Fragen zur
Teilnahme besprochen werden.

Foto: Magdalene Döling



Lebensberatung auch in Springe

Die Familien-, Paar- und Lebensberatung des Kirchenkreises bietet sowohl in Springe (in der Pastor-Schmedes-Straße 5) als auch in Laatzten (im Kiefernweg 2) die Möglichkeit zu Gesprächen an. Die Anmeldung erfolgt an beiden Orten über die gemeinsame Telefonnummer: (0511-82 32 99)

Umsonstladen für Babyausstattung

Marktstraße 21, 30880 Laatzten (0511-1645242)
Mo., Mi., Do.: 10 -14 Uhr; Dienstag: 14-17 Uhr

WEITERE KONTAKTE IN DER KIRCHENKREISREGION

Nachbarschaftsladen „DOPPELPUNKT“: „Mit Nachbarschaft geht’s besser“

Zum Niederntor 25, 31832 Springe (05041-8020577)

E-Mail: doppelpunkt@t-online.de

www.doppelpunkt-springe.de

Nachbarschaftsladen: Projektkoordinatorin: Sandra Lehmann

Öffnungszeiten: Di. 10 - 16 Uhr; Mi./Fr. 10 -12 Uhr

Do. 10 - 17 Uhr

Fahrradwerkstatt: Do. 14 - 17 Uhr

Flüchtlingskoordinatorin: Anja Sybill (Mobil: 0170-22 778 78)

E-Mail: Anja.sybill@evlka.de

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Laatzten-Springe

Pastor-Schmedes-Straße 5, 31832 Springe

Sozialarbeiterin: Ingrid Röttger (05041-945033)

Fachstellen für Sucht E-Mail: suchtberatung-springe@evlka.de

und Suchtprävention www.suchtberatung-dwhannoverland.de
(05041-970638)

Hospizverein

An der Bleiche 14 a, 31832 Springe (05041-649595 AB)

Sprechzeiten: Di. 16 - 18 Uhr, Do. 9 - 11 Uhr

E-Mail: info@hospizspringe.de

www.hospizspringe.de

Rechtsberatung im Themenbereich Familienrecht

Familien-, Paar- und Lebensberatung,

Kiefernweg 2, 30880 Laatzten (0511-823299)

Erstberatung pro Gespräch 20 € | Lebensberatung.laatzten@evlka.de

Gemeindebüro

Stefanie Beyer
Am Gut 11
31832 Springe

Tel.: 05045-8225
Fax: 05045-8586
E-Mail: kg.benn-lue@evlka.de
Internet: www.kirche-bennigsen.de
www.kirche-luedersen.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 9 - 11 Uhr
Donnerstag 17 - 18 Uhr

In der übrigen Zeit erfahren Sie durch die Ansage des Anrufbeantworters, wer in dringenden Fällen Ihr Ansprechpartner/Ihre Ansprechpartnerin ist.

Pfarramt

Bitte fragen Sie diesbezüglich im Pfarrbüro nach.

Kirchenvorstand

Vorsitzende:

Karla Helmich, Bergdorfstraße 31, 31832 Lüdersen Tel.: 05045-6240

Stellvertretender Vorsitzender:

Dirk Hische, Lüderser Straße 3, 31832 Bennigsen Tel.: 05045-8549

Kirchenmusik Malte Harms Tel.: 0174-9738233

Küsterei

Bennigsen: Peter Lindenberg Tel.: 0175-8239781

Lüdersen: Yvonne Gott Tel.: 0163-5147360

Bankverbindung

Volksbank eG Hildesheim

Verwendungszweck:

Kirchenkreisamt Ronnenberg:

IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00

1513 Kirchengemeinde Bennigsen-Lüdersen

Redaktion

Gabriele Rose

Tel.: 05045-581 9099 (Rose)

E-Mail: GBT.Bennigsen@t-online.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

01.05.2022 – Auflage: 2.700

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der




Ev.-luth. Kirchengemeinde Bennigsen -

Lüdersen, Am Gut 11, 31832 Springe

V.i.S.d.P. Karla Helmich

Gottesdienste

[Änderungen vorbehalten]

Bennigsen				Lüdersen		
18:30		Weltgebetstag im Gemeindehaus	04.03.			
09:30	Rusek	Gottesdienst mit AM	06.03.			
09:30	Hennies	Gottesdienst	13.03.	11:00	Hennies	Gottesdienst mit AM
09:30	Hüper	Gottesdienst	20.03.			
09:30	Hüper	Gottesdienst	27.03.	11:00	Hüper	Gottesdienst
09:30	van Nguyen	Gottesdienst	03.04.			
09:30	van Nguyen	Palmsontag GD	10.04.	11:00	van Nguyen	Palmsontag GD
19:00	Hüper	Passionsandacht	11.04.			
19:00	Hüper	Passionsandacht	12.04.			
19:00	Hüper	Passionsandacht	13.04.			
19:00	Hüper	Passionsandacht	14.04.			
15:00	van Nguyen	Karfreitag Musikalischer GD zur Sterbestunde	15.04.	11:00	van Nguyen	Karfreitag GD
			16.04.	22:00	Grimmsmann	Osternacht
09:30	van Nguyen	Ostersonntag GD I AM	17.04.			
09:30	van Nguyen	Ostermontag GD	18.04.	11:00	van Nguyen	Ostermontag GD I AM
09:30	Stuckenberg	GD Vorstellung der Konfirman*innen	24.04.			
09:30	van Nguyen	Gottesdienst mit AM	01.05.			
09:30	van Nguyen	Gottesdienst	08.05.	11:00	van Nguyen	Gottesdienst mit AM
09:30	van Nguyen	Gottesdienst	15.05.			
			21.05.	11:00	Stuckenberg	Konfirmationen
11:00	Stuckenberg	Konfirmationen	22.05.			
11:00	van Nguyen	Himmelfahrt GD am Süllberg	26.05.			
			29.05.	18:00	van Nguyen	Abendgottesdienst

[Abkürzungen: GD = Gottesdienst | AM = Abendmahl |  Kindergottesdienst ab 11 Uhr im Gemeindehaus]

[Werner Hennies (Pastor i.R.) | Ilse Hüper (Prädikantin) | De van Nguyen (Pastor i.R.) | Michael Rusek (Prädikant) | Anselm Stuckenberg (Pastor)]